



GREEN BUDGET GERMANY

## FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT

### PRESSEMITTEILUNG

#### **FÖS-Vorschlag zu Verschrottungsprämie und Kfz-Steuerreform**

### **GROBZÜGIGE UMSTIEGSPRÄMIEN STATT Kfz-STEUER-BASTELEI!**

Scharf kritisiert das Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft das Koalitionsmodell einer Mini-Reform der Kfz-Steuer. Dies sei nur Bastelei statt des überfälligen Gesamtumbaus der deutschen Kfz-Flotten. „Angesichts der aktuellen Rabattkämpfe im Autohandel kann man eine Kaufprämie in Höhe von gerade mal ein Prozent des Fahrzeugwerts nur als schlechten Witz bezeichnen“, so der FÖS-Vorsitzende Anselm Görres. Und schon gar nicht könne dieser Missbrauch eine nachhaltige Reform der Kfz-Steuer ersetzen.

#### **Nur durch Entkopplung von Kfz-Steuerreform und Krisenhilfe für die Autobranche können wir beides konsequenter und nachhaltiger gestalten**

Um wirkliche Kaufanreize zu bieten, müsse der Staat schon mit Zuschüssen in ordentlicher Höhe winken – zum Beispiel 3.000 Euro. Ein solcher Betrag würde vor allem kleine und mittlere Autos deutlich verbilligen. Er dürfe aber nicht bedingungslos fließen, sondern nur, wenn ein neues Auto mindestens 25 Prozent weniger Verbrauch aufweise und nicht über 180 g/km CO<sub>2</sub> emittiere.

Wenn vier Millionen Käufer dieses „grüne Tauschgeschäft“ annähmen, entstünde ein Konjunkturimpuls von insgesamt 12 Milliarden zugunsten der Autoindustrie, verbunden mit massivem Umbau des deutschen Automobil-Fuhrparks. Als zusätzlicher ökologischer Kaufanreiz und langfristige Gegenfinanzierung müsse die Kfz-Steuer dem Bund übertragen und grundlegend reformiert werden. Dazu gehöre auch ein Ende des Diesel-Privilegs bei der Mineralölsteuer. „Damit nicht ausschließlich Autokäufer profitieren“, fordert FÖS-Geschäftsführer Damian Ludewig, „sollten Bürger, die von dem Angebot keinen Gebrauch machten, eine verbilligte BahnCard 100 erhalten.“

*Kontakt: Damian Ludewig, FÖS-Geschäftsführer (0170-8902680)*

Das FÖS versteht sich als Sammelbewegung unabhängiger Vordenker und ist gegenüber Entscheidungsträgern und Multiplikatoren Anstoßgeber wie Konsensstifter in der Debatte um eine ökologisch-soziale Marktwirtschaft. Das FÖS setzt sich dafür ein, die soziale Marktwirtschaft zu einer ökologisch-sozialen Marktwirtschaft weiter zu entwickeln. Die Marktwirtschaft hat sich nach Auffassung des FÖS bisher als effizienteste Wirtschaftsform erwiesen. Um dem Menschen optimal zu dienen und gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen, muss sie jedoch einen starken staatlichen Rahmen mit entsprechenden ökologischen und sozialen Leitplanken bekommen. Das FÖS unterstützt Bestrebungen, neben verlässlichen sozialen Sicherheitssystemen auch den Einsatz marktwirtschaftlicher Instrumente in der Umweltpolitik zu stärken.

#### Vorstand

Dr. Anselm Görres (Vorsitz)  
Dipl.-Vw. Kai Schlegelmilch  
(Stellvertretender Vorsitz)  
Florian Prange M.Sc (Schatzmeister)  
Dipl.-Vw. Edgar Endrukaitis  
Dipl.-Ing. Johannes Lackmann  
Dipl.-Vw. Bettina Meyer

#### Geschäftsführung

Damian Ludewig  
Andrea Sauer (in Elternzeit)  
Sebastian Schmidt

#### Beirat des FÖS

Dr. Gerhard Berz  
Prof. Dr. H.-C. Binswanger, CH  
Dr. Martin Bursík, Vize-Premier, CZ  
Prof. Dr. Frank Convery, IRE  
Dr. Henner Ehringhaus, CH  
Dr. Franz Fischler, EU-  
Agrarkommissar a.D., AT  
Josef Göppel, MdB  
Prof. Dr. Hartmut Graßl  
Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner, CH  
Norbert Mann  
Dr. Paul E. Metz, NL  
Prof. Janet E. Milne, USA  
Yannis D. Paleocrassas, GR  
Prof. Dr. Albert J. Rädler  
Christine Scheel, MdB  
Matthias Max Schön  
Prof. Dr. Ulrich Steger  
Prof. Dr. Norbert Walter  
Prof. Dr. E. U. von Weizsäcker  
Prof. Dr. Wolfgang Wiegand  
Anders Wijkman MdEP, S  
Dr. Angelika Zahrt

2009-01 pm konjunkturpaket.doc/09.01.2009

**GREEN BUDGET GERMANY (GBG) • FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT e.V. (FÖS)**

Seestraße 116 · D-13353 Berlin · Fon/Fax +49-30-510 530-80/-79 · [foes@foes.de](mailto:foes@foes.de) · [www.eco-tax.info](http://www.eco-tax.info)  
GLS Gemeinschaftsbank eG Konto 804 371 3000 · BLZ 430 609 67 · IBAN DE87430609678043713000

Gemeinnützig zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke laut Finanzamt München für Körperschaften